



Kapitalerhöhung

Erläuterungen
zur Kapitalerhöhung
der InRoll AG

06/2026

INROLL

Rückblick

Im Sommer 2026 kann die InRoll AG auf eine 14-jährige Entwicklungsgeschichte zurückblicken. Die ersten Jahre waren von einem aussergewöhnlich attraktiven Marktumfeld geprägt. Die InRoll profitierte von strukturellem Wachstum im Schienengüterverkehr, hoher Nachfrage nach modernen Güterwagen sowie einem anhaltenden Tiefzinsumfeld und baute ihren Wagenpark auf rund 4'700 Güterwagen aus. In den letzten Jahren hat die InRoll ihr Wachstumstempo bewusst reduziert. Die letzte Kapitalerhöhung ausserhalb der Wahldividende erfolgte im Jahr 2020 und das Wachstum wurde seither primär fremdfinanziert, was über die Jahre zu einem Anstieg des Fremdkapitalanteils von rund 27% auf knapp über 30% führte.

Seit einigen Jahren befindet sich der Markt in einer Phase der Korrektur. Dazu haben mehrere Faktoren beigetragen: der Eintritt grosser institutioneller Investoren, hohe Neubauvolumen mit langen Lieferfristen, geopolitische Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine sowie ein gestiegenes Zinsniveau. Gleichzeitig entwickelten sich die Industrieproduktion und die Konsumnachfrage nur verhalten.

Trotz des anspruchsvolleren Marktumfelds der letzten Jahre erwirtschaftete die InRoll seit ihrer Gründung eine annualisierte Rendite von 6.5% p. a. in Euro. Die InRoll verfolgt die Strategie, dass die operativen Erträge an die Investoren ausgeschüttet werden und das Wachstum über Kapitalerhöhungen finanziert wird. Bis vor der Ausschüttung 2026 wurden den Aktionärinnen und Aktionären kumuliert bereits EUR 1'624.4 je Aktie zurückgeführt.

Aktuelle Situation und strategische Positionierung

Das bewusst reduzierte Wachstum der vergangenen Jahre war darauf zurückzuführen, dass attraktive Investitionsmöglichkeiten mit überzeugendem Renditeprofil, langen Erstvermietungen und hoher strategischer Relevanz seltener geworden sind. Vor diesem Hintergrund erweitert die InRoll ihre Investitionsstrategie gezielt um zusätzliche Wagensegmente und Wagenbewirtschafter. Damit sollen neue Wachstumsmöglichkeiten erschlossen und die Diversifikation des Portfolios weiter gestärkt werden.

Künftig wird die InRoll neben der bestehenden Zusammenarbeit mit der Wascosa AG vermehrt in Wagen investieren, die von anderen spezialisierten Wagenbewirtschaftern gemanagt werden. Dadurch erschliesst die InRoll den Zugang zu neuen Marktsegmenten mit attraktiven Investitionsmöglichkeiten und einer mehrjährigen Investitionspipeline. Gleichzeitig werden die operative und strategische Flexibilität weiter erhöht. Der Investitionsansatz bleibt jedoch unverändert und fokussiert sich auf die langjährig bewährten Eckpfeiler: langfristig abgesicherte Cashflows, eine hohe Asset-Qualität, eine stabile Vermietbarkeit und eine nachhaltige Wertentwicklung des Portfolios.

Eckwerte der Kapitalerhöhung

Ausgabepreis Indikativ:

Aktienpreis Q1 2026	1'557.72 €
- Ausschüttung 2026	-105.00 €
- Abschlag 10%	-145.72 €
+ zuzüglich Kapitalerhöhungskosten	+13.00 €
	= 1'320.00 €

Volumen Kapitalerhöhung: bis zu 40 Mio. EUR

Bezugsverhältnis: 6.5 Aktien berechtigen zum Bezug einer Aktie

Zeitlicher Ablauf der Kapitalerhöhung

Bezugsfrist: 05.06.2026 – 22.06.2026

Final Terms und Zuteilung: 26.06.2026 (geplant)

Kapitaleinzahlung: 06.07.2026 (geplant)

Auslieferung Aktien: 10.07.2026 (geplant)

Die folgenden Dokumente finden Sie unter dem Link im QR Code:

- Private Placement Memorandum vom 29.05.2026
- Jahresbericht 2025
- Quartalsbericht Q1 2026
- Zeichnungsschein



Umsetzung der Wachstumsstrategie

Anfang 2026 wurden der InRoll die ersten Doppelstock-Autotransportwagen ausgeliefert. Insgesamt ist ein Ausbau dieser Wagenkategorie auf mindestens 200 Wagen vorgesehen. Diese Autotransportwagen entsprechen nicht nur den neuesten technischen und operativen Anforderungen der Industrie, sondern sie leisten auch einen Beitrag zur Effizienzsteigerung innerhalb der Logistikkette. Die Wagen sind zu attraktiven Konditionen für zehn Jahre vermietet und stärken damit sowohl die zukünftigen Cashflows als auch die Stabilität des Gesamtportfolios.

Parallel zur Diversifikation des Wagenportfolios erweitert die InRoll ihre Struktur im Bereich Wagenmanagement: Die Autotransportwagen werden durch die RCM (RCM Rail Care and Management GmbH) mit Sitz in Deutschland bewirtschaftet. RCM ergänzt die bestehende Zusammenarbeit mit der Wascosa. Zudem werden Kooperationen mit weiteren Wagenbewirtschaftern vorbereitet. Ziel ist es, die Investitionspipeline nachhaltig auszubauen und künftig noch selektiver auf attraktive Marktchancen reagieren zu können.

Die Zusammenarbeit mit der Wascosa hat sich seit der Übernahme durch die Swiss Life Asset Managers und Vauban Infrastructure Partners positiv entwickelt und konnte in den vergangenen Jahren weiter gefestigt werden. Auch künftig bleibt deshalb die Wascosa eine wichtige strategische Partnerin der InRoll. Weitere gemeinsame Wachstumsprojekte sind bereits geplant.

Verwendung der Mittel aus der Kapitalerhöhung

Die Mittel aus der Kapitalerhöhung werden v. a. für folgende Zwecke eingesetzt:

- Zur Finanzierung wachstums- und diversifikationsorientierter Investitionen in Autotransportwagen mit attraktiven, langfristig abgesicherten Cashflows und
- zur Reduktion des Fremdkapitalanteils mit Fokus auf den Zielwert von unter 30%.

Die Kapitalerhöhung stärkt sowohl die strategische Flexibilität als auch die langfristige Stabilität der Gesellschaft. Sie schafft die Grundlage für weiteres selektives Wachstum in einem zunehmend differenzierten Marktumfeld.

Attraktive Investitionsmöglichkeit

Der Verwaltungsrat der InRoll hat entschieden, die Kapitalerhöhung mit einem Abschlag von 10% auf den Aktienkurs nach Ausschüttung 2026 durchzuführen. Dieses interessante Angebot richtet sich primär an die bestehenden Aktionäre und bietet ihnen die Möglichkeit, ihr Investment in die InRoll zu einem reduzierten Preis auszubauen. Sofern nicht alle Bezugsrechte ausgeübt werden, besteht die Möglichkeit, Aktien überproportional zu zeichnen.

Der gewährte Abschlag kann eine effiziente Durchführung der Kapitalerhöhung zur Finanzierung der nächsten Wachstumsphase der Gesellschaft unterstützen. Marktindikatoren deuten darauf hin, dass die Talsohle im Güterwagenvermietungsmarkt durchschritten sein könnte und sich ein nachhaltiger sowie profitabler Wachstumspfad abzeichnen könnte. Mit der erfolgreichen Umsetzung der Kapitalerhöhung könnte die Gesellschaft ihre Kapitalstruktur stärken, das Verschuldungsniveau reduzieren und gleichzeitig gezielt in weiteres Wachstum investieren.

Darüber hinaus profitieren Investoren von einer attraktiven Ausschüttungsperspektive mit einem angestrebten Zielwert von rund EUR 100 pro Aktie, was bezogen auf den Ausgabepreis rund 7% entsprechen würde. Es ist beabsichtigt, Ausschüttungen der kommenden Jahre aus Kapitaleinlagereserven vorzunehmen, womit diese für Schweizer Investoren grundsätzlich einkommenssteuerfrei wären. Gleichzeitig unterstützen die im Branchenvergleich überdurchschnittliche Auslastungsquote der InRoll und die langfristigen Vertragsstrukturen eine erhöhte Visibilität und Stabilität der zukünftigen Cashflows.

*Verwaltungsratspräsident der InRoll AG,
Dr. Stefan Hasenböhler*

Über die Rail Care and Management GmbH (RCM)

Die RCM mit Sitz in Starnberg (DE) ist als Asset Managerin in der Schienenfahrzeugindustrie tätig. Neben dem Management von Lokomotiven verwaltet die Gesellschaft verschiedene Güterwagentypen und ist zertifiziert als Entity in Charge of Maintenance (ECM). Die RCM bewirtschaftet nicht nur die Autotransportwagen der InRoll, sondern fungiert auch als Asset Manager für die Lokomotiven der Investmentgefäße der Reichmuth & Co Investment Management AG. Seit 2023 hält der Reichmuth Sustainable Infrastructure (RSI) Fund, für welchen die Reichmuth & Co Investment Management AG als Investment Advisor agiert, Anteile an der RCM.

Sollten Sie Aktien über die Ihnen zustehende Quote hinaus zeichnen wollen, so bitten wir Sie, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

